



STELLUNGNAHME zur Anfrage FDP-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	2017/0431 Dez. 2
Anwohnerparken		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.07.2017	28	x	

1. Wie schätzt die Stadtverwaltung das derzeitige Angebot an Anwohnerparkflächen ein?

In der Karlsruher Innenstadt wurden Bewohnerparkzonen, überall dort wo es rechtlich möglich und verkehrlich sinnvoll ist, eingerichtet. Daneben gibt es viele Parkmöglichkeiten in privaten und öffentlichen Parkgaragen, die noch Kapazitäten auch für Dauerparkende aufweisen.

2. Gibt es eine Planung wann und wo weitere Zonen für „Anwohnerparken“ geschaffen werden sollen?

Bei der Ausweisung der Zonen können aus rechtlichen Gründen tagsüber maximal 50 Prozent und nachts 75 Prozent der Stellplätze für die Anwohner ausgewiesen werden. In manchen Stadteilen würde dies auch nach Ausweisung einer Bewohnerparkzone nicht zu Verbesserungen der Parksituation führen. Trotz eines bezahlten Bewohnerparkausweises besteht also die Gefahr, dass auch im weiteren Umfeld kein Parkplatz gefunden wird.

In diesem Zusammenhang ist eine umfangreiche Situationsanalyse, verbunden mit großflächigen 24-Stunden-Parkraumerhebungen, notwendig. Diese Analyse ist erst nach stadtweiter Umsetzung des Gehwegparkens möglich, da sonst die für das Bewohnerparken notwendige Bilanzierung der Stellplätze nicht möglich ist. Auch danach ist eine solche Analyse nicht kurzfristig möglich, da diese Erhebungen sehr zeitintensiv sind und aus personellen Gründen eine Vergabe für Erhebung, Analyse und Gutachten geprüft werden muss.

Die komplexe Thematik soll im Planungsausschuss vertiefend beraten werden.